

Dieter Kramer

Theorien zur historischen

Arbeiterkultur

va&g

**Verlag Arbeiterbewegung
und Gesellschaftswissenschaft**

Inhalt

Vorbemerkungen

- a) Ist das Thema „Arbeiterkultur“ noch aktuell? 9
- b) Zur Vorgehensweise 14

1. Erste Annäherungen:

Die Übertragung alter Schemata auf das Neue

- a) Elend und Defizite: Die Kulturgeschichte und die Armut 22
- b) Kulturelle Verarmung und Kapitalismus 26
- c) Arbeiterkultur als Schwundstufe der Volkskultur 29
- d) Die ethnische Komponente 39
- e) Exkurs: Historische Beziehungen zwischen Arbeiterkultur und „alter Volkskultur“ 42
- f) Arbeiter-Folklore und Objektivationen proletarischer Kultur 47

2. Arbeiterkultur im evolutionistischen Konzept

- a) Die Entdeckungen Will-Erich Peuckerts 52
- b) Arbeiterschicksal als kultureller Fortschritt 56
- c) Die progressistische Leugnung der Arbeiterkultur:
Verbürgerlichung als Integration 59
- d) Exkurs: Der Vorwurf der Verbürgerlichung 63
- e) Die unvermeidliche Teilhabe an der bestehenden Gesellschaft 66
- f) Spekulative Zugänge zur Arbeiterkultur 72
- g) Industriekultur 74
- h) Der modische Alltag 76

3. Die Auflösung der Arbeiterkultur in der empirischen Forschung

- a) Empirische Aspekte: Kultur und „Lage“ der Arbeiterklasse 84
- b) Der „Kulturzustand“ 87
- c) „Lebensweise“ als aktive Auseinandersetzung 90
- d) Kulturmodelle in der Sozialgeschichte 96
- e) „Funktionsbezogene Kulturanalyse“ 101
- f) Die unendliche Vielfalt der Gruppenkulturen 103
- g) Arbeiterkultur in der Interpretation der Massenpsychologie 107
- h) Massenkultur und Schichtungstheorien 109
- i) Subkulturtheorien und Arbeiterkultur 115
- j) Arbeitervereinskultur 121

4. Die Arbeiterkultur in der Gesellschaft:	
Zwei Kulturen in einer ?	
a) Mechanisch-dualistische Ansätze: Die unüberwindbare Kluft zwischen Bürgern und Arbeitern	125
b) Isolierte Klassenkultur mit revolutionärer Perspektive: Proletkult ...	132
c) Zwei Kulturen in einer: Lenins dialektischer Theorieansatz	138
d) Proletarische Erfahrung und Lebenszusammenhang bei Negt und Kluge	148
e) Sozialgeschichtliche Analyse des Lebenszusammenhanges: Edward P. Thompson	156
f) Arbeiterkultur als programmatische Alternative: Raymond Williams	163
5. Die Formationsspezifika: Die politisch-ökonomische und die strukturgeschichtliche Bestimmung der Besonderheit der Arbeiterkultur	
a) Gemeinsamkeiten und die „fraktale Dimension“ in den historischen Wissenschaften	169
b) Die Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen	171
c) Produktive Tätigkeit als Gemeinsamkeit	173
d) Determinierende Lebensbedingungen in individueller Konsumtion und Reproduktion	179
e) Kommunikationsformen, Familie und Wohnen	183
f) Das „komplexe Determinationsgefüge“	187
g) Der „kulturelle Grundwiderspruch“	189
h) Die Dialektik von Klassenkultur und gesamtgesellschaftlichem Kulturprozeß: Klassen- und Formationsspezifika	195
6. Qualitative Aspekte in der Kultur der Arbeiterbewegung	
a) Wie legitim sind wertende Kriterien in der Kulturanalyse?	200
b) Das Theoriedefizit der gängigen Kulturforschung als Bresche für Dominanzansprüche der Sozialgeschichte	203
c) Wertorientierungen sozialer Gruppen	207
d) Qualitativer und normativer Kulturbeitrag	208
e) Fortschrittsskrise und normativer Anspruch der Arbeiterkultur	213
7. Arbeiterkultur und Organisation	
a) Strukturelle Unterschiede zur vorindustriellen Kultur	217
b) Der Anteil der Arbeiterbewegung an der Menschwerdung des Arbeiters	219

c) Die begrenzte Reichweite der Organisation	224
d) Die Abspaltung der Arbeiterbewegungskultur	226
e) Die Diskrepanz zwischen Klassensubjekt und Klassenorganisation ..	229
f) „Kosten“ und Nutzen der Organisation	235
8. Die kulturellen Besonderheiten und Leistungen der Arbeiterbewegung	
a) Eine Kulturbewegung, die für die Zukunft Partei ergreift	239
b) Exkurs: Die Einzigartigkeit der Arbeiterkultur, verglichen mit vorindustrieller Kultur	244
c) Die Wirkung der neuen Klasse als Anreger und als Publikum	253
d) Die eigene kulturelle Praxis der Arbeiter	257
e) Das Beispiel Musik und Lied	261
f) Spezifische Beiträge in anderen Sparten	266
g) Aneignung und Wertung der „anderen“ Kultur durch die Arbeiter ..	273
h) Die Einheit von Kultur und Politik, von Alltag und Perspektive	281
i) Alltag und Lebensgestaltung	283
9. Die Grenzen der Arbeiterkultur	
a) „Kulturpolitische Führungsschwäche“	291
b) Die „Vergnügensfeindschaft“ der Arbeiterbewegung	295
c) Organisierte Arbeiterkultur in der Gesellschaft: Kulturelle Gegenkräfte	304
d) Konsens von innen: Die freiwillige Anerkennung der Herrschaft	310
e) Revolution und Kampf um kulturelle Hegemonie	313
f) Die Auflösung der Arbeiterkultur: Ende oder Übergang?	316
10. Zusammenfassung und Schluß	330
Literaturverzeichnis	338
Personenregister	383
Sachregister	394